

DIE LINKE. Sachsen, Kleiststr. 10 A, 01129 Dresden

Weinbauverband Sachsen e.V.  
Herrn Dr. Bernd Kastler  
Vorstandsvorsitzender  
Fabrikstraße 16  
01662 Meißen

**Landesgeschäftsstelle**

**Landesvorstand Sachsen**

Kleiststr. 10 a  
01129 Dresden  
Telefon 0351 - 85 32 721  
Telefax 0351 - 85 32 720

kontakt@dielinke-  
sachsen.de  
www.dielinke-sachsen.de

Dresdner Volksbank  
Raiffeisenbank e.G  
Konto-Nr. 271 990 100 2  
BLZ 850 900 00  
IBAN:  
DE75850900002719901002  
BIC: GENODEF1DRS

Dresden, 10. Juli 2014

**Situation der sächsischen Winzer – Ihr Schreiben vom 5. Juni 2014**

Sehr geehrter Herr Dr. Kastler, sehr geehrte Damen und Herren,

haben Sie vielen Dank für Ihre Schilderung der Lage der sächsischen Winzer. Gern stellen wir Ihnen die Sicht unserer Partei auf die Notwendigkeit der weiteren staatlichen Unterstützung des sächsischen Weinbaus dar. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nicht zu sämtlichen angeführten Punkten etwas ausführen.

**Thema Trockenmauern:**

Die „Sanierung von Trockenmauern als Stützmauern landwirtschaftlicher Flächen“ ist Gegenstand der Förderung in der anlaufenden EU-Förderperiode – auch in Dresden und Radebeul. Dabei werden die förderfähigen, tatsächlich gezahlten Kosten erstattet. Insofern besteht aus unserer Sicht gegenüber anderen Interessengruppen zunächst kein Nachholbedarf zugunsten der Weinbaubetriebe in Sachsen - sofern ich Hemmnisse in Details nicht übersehen habe.

**Thema Mehrgefahrenversicherung:**

Das Thema „Mehrgefahrenversicherung“ in der Landwirtschaft ist ein bundesweites Thema, dass neben dem Weinbau die gesamte Landwirtschaft betrifft. Hier verweise ich gern auf eine Initiative unserer Bundestagsfraktion aus dem Jahr 2012. Im Antrag „Steuerfreie Risikoausgleichsrücklage für Landwirtschaftsbetriebe ermöglichen“ (BT-Drs. 17/10099)<sup>1</sup> wurden die geschilderten Sachverhalte bereits aufgegriffen. Einkommensverluste durch wetterbedingte Ernteauffälle oder Markttextreme lassen sich immer seltener durch politisch bestimmte Gegenmaßnahmen ausgleichen - eine steuerfreie Risikoausgleichsrücklage für Landwirtschaftsbetriebe wäre aus unserer Sicht eine relativ einfache und für die öffentlichen Haushalte kalkulierbare Unterstützungsmaßnahme mit geringem bürokratischem Aufwand.

<sup>1</sup> Online unter: <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/17/100/1710099.pdf>

**Regionalmarketing und Gebietsweinwerbung:**

Eine gesteigerte Wertschätzung von Lebensmitteln und der täglichen Arbeit der Menschen, die in Landwirtschaft, Tierhaltung und Verarbeitung tätig sind, wird allein über Transparenz in Erzeugung und Vermarktung sowie verstärkte Berücksichtigung der Qualität zu lösen sein. Wir unterstützen daher regionale Vermarktungsinitiativen – dabei sind Sonderkulturen, Gartenbau, Tierhaltung und Weinbau inbegriffen. Uns geht es darum, Qualität statt Quantität in der Erzeugung und Verarbeitung zu fördern und die regionale Bevölkerung von der heimischen Landwirtschaft und ihren Produkten zu begeistern. Umso besser, wenn der Weinbau dabei auch noch für den Tourismus attraktiv sein kann.

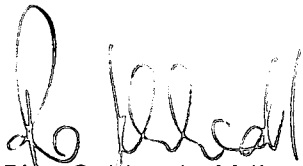
**Allgemeines:**

Uns ist bewusst, dass die Situation der sächsischen Winzer eine sehr differenzierte ist, so stehen den vielen Nebenerwerbswinzern einige wenige Unternehmen bzw. Genossenschaften gegenüber, die mit anderen Schwierigkeiten zu kämpfen haben. Weinanbau und -vermarktung ist ein wichtiger Faktor bei der touristischen Erschließung der Regionen und muss noch mehr in das öffentliche Bewusstsein gerückt werden. Es gibt gute Ansätze, werden aber mit landespolitischen einheitlichen Regelungen kaum fortzuentwickeln sein, sondern bedürfen vor allem regionaler Lösungen.

**Weitere Fragen:**

Über die Fragen der Anbauflächenausdehnung haben wir uns keine Meinung gebildet. Sicherlich müssen – wie von Ihnen bereits geschildert – die Fragen des Naturschutzes beachtet werden.

Mit freundlichen Grüßen



Rico Gebhardt, MdL  
Landesvorsitzender